

Medienmitteilung • **Sozialpartnerschaft**

Lohnverhandlungen 2024: Swiss lässt Bodenpersonal am Boden stehen

-
- > Bei den Lohnverhandlungen für 2024 konnten sich die Swiss und die Sozialpartner leider nicht einigen.
 - > Die Swiss schreibt bereits jetzt einen Gewinn von CHF 600 Millionen, will aber die Mitarbeitenden nicht ausreichend daran beteiligen.
-

13.11.2023 – Die Lohnverhandlungen für das Jahr 2024 zwischen der Fluggesellschaft Swiss und den Sozialpartnern Kaufmännischer Verband Schweiz, VPOD und SEV-GATA sind ohne Einigung beendet worden. Die Swiss lehnt einen vollen generellen Teuerungsausgleich für alle Bodenmitarbeitenden ab. Während der Gewinn der Swiss abhebt, bleibt die Airline bei der Lohnrunde für die Bodenmitarbeitenden bescheiden.

Die Lohnverhandlungen für das Jahr 2024 zwischen der Swiss und den Sozialpartnern Kaufmännischer Verband Schweiz, VPOD und SEV-GATA sind abgeschlossen. Leider konnte keine Einigung erzielt werden: Die Swiss lehnt einen generellen Teuerungsausgleich und weitere Lohnentwicklungen für das Bodenpersonal ab. Hannes Elmer, Fachverantwortlicher Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz, zeigt sich enttäuscht: «Während die Gewinne der Swiss abheben, bleibt das Angebot der Swiss am Boden stehen.»

Hohe Gewinne dank teurer Ticketpreise

Die Swiss ist finanziell gut aufgestellt: Der Betriebsgewinn der Swiss betrug in den ersten neun Monaten CHF 616 Millionen. Stefan Brülisauer vom VPOD Luftverkehr zeigt sich ernüchtert vom Verhalten der Swiss: «Die Swiss war ein massgeblicher Profiteur der Teuerung, die Flugpreise stiegen bis zu 50%, nun den Mitarbeitenden den Teuerungsausgleich nicht zu gewähren ist ein Affront.» Swiss gewährt eine generelle Lohnerhöhung von 1,4%, zusätzliche 0,6% sind für individuelle Lohnerhöhungen vorgesehen. Das ist bei diesem Geschäftsergebnis einfach zu wenig.

Wertschätzung der Mitarbeitenden

Nach den Turbulenzen der letzten Jahre mit der Pandemie und einer Massenentlassung verdankt die Swiss dieses starke Resultat den noch verbliebenen Mitarbeitenden. «Eine Wertschätzung in Form einer angemessenen Lohnerhöhung wäre hier angebracht gewesen», sagt Hannes Elmer. Gerade in Anbetracht des zunehmenden Fachkräftemangels im Luftverkehr sind faire und existenzsichernde Löhne unabdingbar. Hier hat Swiss als wichtiger Player im Luftverkehr eine Chance und Vorbildfunktion.

Weitere Auskünfte

**Hannes Elmer • Fachverantwortlicher Sozialpartnerschaft • T +41 44
283 45 63
hannes.elmer@kfmv.ch**

**Stefan Brülisauer • Regionalsekretär VPOD Luftverkehr • T 076 547
51 21
stefan.brueelisauer@vpod-luftverkehr.ch**

**Kommunikation kfmv • T +41 44 283 45 33
kommunikation@kfmv.ch**